

Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 77.

Sonnabend, den 24. September

1864.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Preis vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Postanstalten. — Inserate etc., welche die gespaltene Corpus-Zeile, oder deren Raum, mit 1 Neugroschen berechnet werden, sind in Pulsnitz spätestens bis Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr einzusenden. — Expeditionen sind: In Pulsnitz beim Herausgeber, in Königsbrück bei Herrn Kaufmann Andreas Grahl und in Radeberg bei Herrn Kaufmann Friedrich Gärtner.

Amtlicher Theil.

Verordnung,

die Bestell-, Quittungs- und Schein-Gebühren für Postsendungen betreffend, vom 17. September 1864.

Das Finanz-Ministerium hat in Verfolg der ständischen Verhandlungen über das Budget auf die gegenwärtige Finanzperiode beschlossen, vom 1. October d. J. an, sowohl die postörtlichen, als die Landbestell-Gebühren für die mit den Posten von weiterher frankirt oder unter portofreiem Rubrum eingehenden Briefpostsendungen, Begleitbriefe und Briefe mit declarirtem Werthe unter Einem Thaler, ohne Unterschied, ob diese Sendungen durch Zutragung bestellt oder von den Adressaten bei der Postanstalt abgeholt werden, aufzuheben, sowie die Bestell- und Quittungsgebühren, soweit solche hiernach noch fortzuerheben sind, ingleichen die Post- und Einzahlungsschein-Gebühren von 6 Pfennigen auf $\frac{1}{2}$ Neugroschen herabzusetzen, endlich die Gebühren von 3 Neugroschen für die Besorgung eines Boten zu Bestellung inländischer Expresse sendungen aufs Land in Wegfall bringen zu lassen.

Hiernach treten von dem bemerkten Zeitpunkte an, in Bezug auf die Bestimmungen der Postordnung vom 7. Juni 1859 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1859 Seite 100) und hinsichtlich der einschlagenden Positionen des zugehörigen Tarifs \odot nachstehende Aenderungen und Zusätze ein.

§. 1. Zu §. 74 der Postordnung. Für diejenigen zur Briefpost gehörenden Sendungen, als für gewöhnliche Briefe, recommandirte Briefe, Briefe mit angehängten Mustern und Waarenproben, und Kreuzbandsendungen, (§. 56 mit §. 65, 1 der Post-Ordnung und §. 1 des Reglements für den Postvereinsverkehr Seite 220 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1860) ingleichen für Begleitbriefe zu Fahrpostsendungen und Briefe mit declarirtem Werthe unter Einem Thaler (§. 65 der Postordnung und §. 1 des gedachten Reglements), welche mit den Posten von weiterher frankirt oder unter portofreiem Rubrum eingehen, ist fernerhin keine Bestell- und Quittungsgebühr zu entrichten.

§. 2. Zu §. 74 f. der Post-Ordnung. Das Botenlohn für expresse zu bestellende Landbriefe u. s. w. ist zwar auch ferner nach Maaßgabe der Entfernung und der dabei sonst in Betracht kommenden Verhältnisse, im Mindestbetrage jedoch mit 3 Neugroschen zu entrichten, wogegen eine besondere Gebühr für Besorgung eines Expresseboten zur Bestellung für inländische Expresse-Postsendungen aufs Land nicht weiter zu erheben ist.

§. 3. Der hiernach abgeänderte Post-Gebühren-Tarif, welcher an die Stelle des Tarifs \odot zu §. 50 der Postordnung tritt, wird mit dieser Verordnung im Gesetz- und Verordnungsblatte bekannt gemacht.

Dresden, den 17. September 1864.

Finanz-Ministerium.

Für den Minister: von Schimpff.

Schreiner.

Bekanntmachung,

die Verlegung mehrere Marktstellen betreffend.

Im Interesse des Verkehrs sollen bei dem bevorstehenden wie überhaupt bei den künftigen hier abzuhaltenden Jahrmärkten
a., sämtliche Kleinhändler mit unbedeckten Verkaufsstellen als: Tüchel-, Band-, Binden-, Brillen-, Zuckerwaaren-, Frucht-Händler u. s. w., ferner die Korbmacher, sowie die Händler mit groben Holzwaaren auf dem Obermarkte;
b., sämtliche Tuchverkäufer, welche bisher auf dem Obermarkte feilgehalten haben, künftighin auf der Schloßgasse
n a ch den Verkaufsstellen der Schuhmacher;

c., die Töpfer auf dem Plage hinter der Stadt zwischen dem Hause des Eisenhändler Herrn Moriz Hahn und dem des Tuchscheerer Herrn Weber feil halten.

Dieses wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 6. Juli d. J. mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen oder gegen etwaige Anordnungen der Marktdeputation, des Marktmeisters, Budenmeisters und der hiesigen Aufsichtsorgane mit einer Geldbuße bis zu fünf Thalern oder mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe werden geahndet werden.

Pulsnitz, am 21. September 1864. Der Stadtrath.
Heerkloß.

Brennholz = Auction.

Vom Stolpener Staatsforstreviere sollen

den 10. October d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an, in der Erbgerichtschänke zu Arnsdorf:

| | | |
|---------|---|-----------|
| 6 | Klastern weiche Scheite, | } Stöcke, |
| 4 1/2 | Klastern = Klippel, | |
| 29 1/2 | = birchene | |
| 32 1/2 | = erlene | |
| 202 3/4 | = weiche | |
| 14 | Schock weiches Abraumreißig und | |
| 2 1/4 | Haufen dergleichen Durchforstungsreißig, sowie | |

von den Forstorten: an der Neune, Brandholz, Vogelberg, Hausenzipfel, Pflanzgarten, Streuplatz, Entenpfütze, Stiels-Eiche, Niemandsbüschel, Spitalholz und Sandberg,

den 11. October d. J.,

gleichfalls von Vormittags 9 Uhr an, in der Erbgerichtschänke zu Seligstadt:

9 1/2 Klastern erlene
und } Stöcke von den Schlägen Fuchsbau und Forsthübel

gegen **sofortige baare Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Tittmann zu Fischbach zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Dresden und Radeberg, am 19. September 1864.

Das Königliche Forstverwaltungsamt Stolpen.
Schulze. Lange.

Nichtamtlicher Theil.

Zeitereignisse.

Pulsnitz, 23. Sept. Wir machen auf die im amtlichen Theile enthaltene Verordnung des königlichen Finanzministeriums noch besonders aufmerksam, wonach vom 1. October d. J. an mehrere wesentliche Erleichterungen im Briefpostverkehre eintreten und namentlich bei frankirt eingehenden Briefpostsendungen, Begleitbriefen und Briefen mit declarirtem Werthe unter einem Thaler die Bestellgebühren in Wegfall kommen.

Dresden, 19. Sept. Nächsten Sonntag findet hier eine Conferenz des allg. deutschen Sängerbund-Comité's statt, um über die Ausführung des ersten Bundesfestes, welches künftiges Jahr in Dresden gefeiert wird, zu berathen. Vom Auslande haben sich zur Theilnahme am Feste bereits angemeldet die deutschen Gesangsvereine zu New-York, London und Paris.

Leipzig, 18. Sept. (D. A. Z.) Seit gestern verweilen hier zwei nestorianische Christen: der Missionar und Prediger Georg Hurmisd und sein Bruder Simon Hurmisd aus Dro-mia in Persien, um hier Sammlungen zum Besten einer in ihrer Heimath zu erbauenden Kirche und Schule zu veranstalten.

— Der Chef der Firma Becker u. Schrapf (Manufacturwaarenhandlung) in Chemnitz kam gestern zum hundert und fünfzigsten Mal zur Messe nach Leipzig. Er hat seit 50 Jah-

ren ohne Unterbrechung alle drei hiesigen Messen besucht. Aus Anlaß dieses Jubiläums sind dem rüstigen Greise heute von vielen Seiten Beglückwünschungen zu Theil geworden.

— 20. Sept. (A.) Im Laufe des heutigen Vormittags sind nicht weniger denn drei bedeutende Taschendiebstähle, die man an Messfremden verübt, bei der hiesigen Polizei zur Anzeige gebracht worden. Als gestohlen wird angegeben: eine Briestasche mit 900, eine dergleichen mit 500 und eine mit 180 Thalern. Es dürften diese Vorkommnisse zu erhöhter Vorsicht mahnen.

— 21. Sept. Die „D. A. Z.“ bringt folgenden vorläufigen Meßbericht: Zu unserer am 18. d. M. begonnenen Michae-lismesse hat sich zwar keine außergewöhnliche Zahl von Einkäufern eingestellt, ja einige Hauptkäufer fehlen sogar noch; nichtsdestoweniger wird infolge des wirklich starken Bedarfs viel und schnell gekauft. Deshalb findet man auch auf den Straßen nicht das gewöhnliche Meßgewühl und könnte daraus einen ungünstigen Schluß auf den Gang der Geschäfte ziehen; die Käufer bewegen sich aber meistentheils in den Waarenlagern und Verkaufständen, von denen sich viele in den Höfen befinden und beeilen sich ihren Bedarf möglichst schnell zu decken. Dies gilt vorzugsweise von Leder und Tuch, das schnell abgeht und für welche Artikel willig befriedigende Preise gezahlt werden. Die

Lederpreise sind etwas höher als die der vergangenen Ostermesse, die Preise der Tuche und tuchartigen Stoffe, sind die alten, nur in wenigen Ausnahmen etwas höher als an voriger Ostermesse. Einige Tuchfabrikanten sind wegen Mangel an Lager und überhäufster Aufträge gar nicht auf die Messe zum Verkauf gekommen; überhaupt sind die Lager in Tuch und Leder nicht überführt. Der Anfang der Messe berechtigt demnach zu den besten Erwartungen.

Berlin, 20. Sept. (B. Bl.) Se. Majestät der König ließ heute um 10 Uhr im Hofe des hiesigen k. Palais sich diejenigen von der mobilen Armee zur Reserve entlassenen und in Berlin wohnhaften Mannschaften (es waren deren einige 60) vorstellen, welche wegen ausgezeichneten Verhaltens vor dem Feinde decorirt worden waren. Se. Majestät geruhte, an dieselben in einer allgemeinen Ansprache Worte königlichen Dankes und der Anerkennung zu richten und die sämtlichen Mannschaften einzeln sich vorstellen zu lassen.

Wien, 20. Sept. Die österreichische „Gen.-Corresp.“ ist beauftragt, den Alarmnachrichten von einem für Deutschland schlechten Stande der Friedensverhandlungen energisch entgegenzutreten. In der morgenden Conferenzzitzung wird Dä-

nemark sich auf Verhandlungen über eine Pauschalabfindungssumme für die Herzogthümer einlassen.

Zu der Geldkrisis in England scheint sich eine Arbeiterkrisis gesellen zu wollen. In allen größeren Districten sind Arbeitseinstellungen eingetreten. In Staffordshire haben nicht weniger denn 18,000 Bergleute die Arbeit niedergelegt. An der Tyne mußten mehrere bedeutende Eisengießereien ihre Arbeiten aus Mangel an Arbeitskräften einstellen. Es scheint, als dürfe man sich auf ernste Ruhestörungen gefaßt machen, welche zu verhindern die Polizei die größte Thätigkeit entfaltet.

Kirchennachrichten.

Pulsnitz, den 24. September 1864. Beerdigungen: 18. Sept.: Der kleine August Otto, des Daniel August Frenzel, Häuslers, Schleifers u. Siebmachers in N. Pulsnitz, ehel. ältester Sohn, gest. an Krämpfen, 2 Jahr 11 Mon. alt.

Sonntag, den 25. Septbr. (Erndte-Predigt), predigt: Vormittags Herr Diaconus Kretschmar. Nachmittags Herr Oberpfarrer M. Richter.

Königsbrück, den 24. Septbr. 1864. Sonntag, den 25. Septbr., predigt Vormitt. Herr Oberpfarrer Kirsch, Nachmittags Herr Diaconus Blüher.

Guß Eisenwaaren,

als gußeiserne Defen mit und ohne Wasserpfanne, email. Kochgeschirre, Kessel-Wasserpfannen, Küchenausgüsse 2c. 2c., Heerdplatten, Kränze, alle Sorten Falzplatten, Roste, Roststäbe, Dachfenster, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehle ich zum Fabrikpreis.

Moriz Hahn.

Mein Lager von Blech und Blechwaaren, Nagel, Draht, engl. & steyrischen Stahl, vier- und achtkantig (besonders für Steinarbeiter passend), sowie alle Sorten Flach-, Rund- und Quadratischeisen empfehle ich zur geneigten Beachtung.

Pulsnitz.

Moriz Hahn.

Jahre lang habe ich an einem höchst empfindlichen Brustübel, verbunden mit starkem Husten und Heiserkeit, gelitten, für deren Heilung viele angewandte Mittel erfolglos waren.

Auf mehrseitige Empfehlung des weißen Brustsyrups von G. A. W. Mayer in Breslau versuchte ich auch dieses Mittel und kam die erstaunliche Wirkung dieses Syrups jedem ähnlich Leidenden öffentlich gern empfehlen, da ich schon nach dem Gebrauche einiger Flaschen von meinem Leiden sichtlich befreit und fast ganz hergestellt bin.

Oschaz. Friedrich August Knape, Bäckermeister.

Nur acht ist der Mayer'sche weiße Brust-Syrup, die ½ Flasche 1 Thlr., die ¼ Flasche 15 Ngr. zu haben: in Pulsnitz bei C. Förster, in Königsbrück b. G. M. Tischerich, in Radeburg bei C. Günther, in Großröhrsdorf bei C. Allen, in Camenz bei C. L. Menzner, in Radeberg bei Alfred Thieme.

Bei dem am 5. d. M. stattgefundenen Concert ist eine Mantille liegen geblieben und kann bei mir abgeholt werden. C. Menzel.

Geruchfreies
Petroleum oder **Steinöl**
empfehl't zur geneigten Beachtung **Aug. Brückner jun.**

Auf Gräfenhainer Ritterguts-Reviere, am Eisenteiche, wird von heute an alle Tage Reißig und Stockflastern verkauft.
Fuchs in Königsbrück.

Donnerstag, den 29. September,
Kränzchen

auf dem Schießhause mit musikalischer Unterhaltung.
Königsbrück, den 21. Septbr. 1864. Das Directorium.

80 Schock

gute fichtene Schindeln sind zu verkaufen in No. 181 in Dhorn.

Eine Zwiernmühle (10gängig),

nach neuester Bauart, welche sehr schöne Waare liefert und von einem Kinde bearbeitet werden kann, ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl. in Pulsnitz.

Vom Thiemendorfer Mühlwege an bis zur Oberbrücke am Hartbach-Teiche ist eine Radehaue verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Mühle zu Thiemendorf abzugeben.

Ein Schaaf ist zugelaufen und kann beim Ortsrichter Kretschmar in Weißbach bei Königsbrück abgeholt werden.

Necht weißer Brust-Syrup,

¼ Fl. 24 Ngr., ½ Fl. 12 Ngr. und ausgewogen. Apotheke in Pulsnitz.

Gut Per. Guano & Knörrigsaamen

empfehl't Adolph Großmann in Pulsnitz.



Böhmisch-Vollung.

Sonntag, d. 25. Sept., Erntefest; von Nachmittags 4 Uhr an Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

Ernst Käseberg.

Jugendverein,

Sonntag, den 25. September, Ball im Saale des Schützenhauses zu Pulsnitz. — Anfang Abends 7 Uhr.
Die Vorsteher.

Dampfkessel aller Art, Braupfannen, Kühlschiffe, Essen, Brennerei-, Färberei- und Seifensiederkesel etc.

Mühleneinrichtungen für Del-, Mahl- und Schneidemühlen etc.,

Transmissionen, Riemscheiben, Räder, Wellen etc.,

Eisengußwaaren aller Art, Maschinentheile, Wasser-, Dampf- und Gasleitungsrohre, Träger, Säulen etc. werden von uns angefertigt und stellen wir bei solider Bedienung die billigsten Preise.

Die von Klizing'sche Direction der Eisenwerke Radeberg.
H. Alberti.

Die vereinigten Braunkohlenwerke „Johannes Glück, Bergmanns Hoffnung & Alberts Glück“ zu Schmeckwitz verkaufen von heute ab zu folgenden billigsten aber festen Preisen: beste grobe Braunkohle à 45 Pfg. p. Scheffel,

middle do. à 35 Pfg. =

Knorpel do. à 20 Pfg. =

Schütt do. à 13 Pfg. =

Schmeckwitz, am 19. September 1864.

Fischerei

der Oberlichtenauer Ritterguts-Teiche, Sonnabend, den 24. d. M., wobei Karpfen und andere Fische in größeren und kleineren Partien verkauft werden.

Für Fuhrleute.

2000 Klöber in 7-16elligen Längen, ca. 25000 Kubikfuß haltend, sollen im October, November und December von Weißig, 2 Stunden unter Kamenz, nach Bischofswerda oder Radeberg gefahren werden. Zuverlässige Fuhrleute, welche die Fuhrlohne für sich allein oder mit mehreren in Accord nehmen wollen, haben anzugeben, für welchen Preis sie den Kubikfuß fahren können. Bewerber haben sich spätestens bis zum 28. September zu melden, worauf die Fuhrn beginnen können.

Näheres beim Zimmermstr. Ed. Parthe in Bischofswerda oder in der Dampfschneidemühle zu Radeberg.

Holz-Auction.

Den 1. October d. J. Nachmittags 3 Uhr soll das auf meinem Gute, an dem von Wachau nach Leppersdorf führenden Communicationswege stehende Holz (4 Scheffel Land) in einzelnen Parzellen, dann aber im Ganzen dem Meistbietenden überlassen werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und werden Kaufliebhaber ersucht, sich zu obgedachter Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Wachau, den 21. Septbr. 1864.

Carl Lehmann, Gutsbesitzer.

Zum Erntefest,

Sonntag, den 25. d. M., in der Schenke zu Dhorn, wobei von Nachmittags 4 Uhr an Tanzmusik stattfindet, ladet ergebenst ein
Wilhelm Philipp.

Wittelschenke Großröhrsdorf.

Sonntag, den 25. d. M., Erntefest und starkbesetzte Ballmusik im neugeblichen Saale, wozu ergebenst einladet

Ernst Seidel.

Zum Erntefest,

Sonntag, den 25. Sept., wobei von Nachm. 3 Uhr an Tanzmusik stattfindet, ladet ergebenst ein Fr. Thalheim, Oberschenke z. Lichtenberg.

Erntefest,

Sonntag, d. 25. Sept. Um zahlreichen Besuch bittet C. Menzel.

Erntefest u. Schnepferschießen,

Sonntag, den 25. Septbr., in der Schenkwirtschaft zu Obersteina, wozu ergebenst einladet
Aug. Gebauer.

Die zu Dienstag, den 27. d. M. in der Brauschänke zu Gersdorf angelegte Vieh-Auction findet nicht statt; jedoch ist das genannte Vieh zu verkaufen

beim Roßhändler Karl Großmann in Pulsnitz M. S.

Lotterie-Anzeige.

Die Ziehung 5. Classe 66. K. S. Landes-Lotterie beginnt am 26. Sept. d. J., wozu ich Kaufloose hiermit bestens empfehle.

Pulsnitz,

M. G. Kleinstück.

Warnung!

Es ist jetzt zum nobeln Geschäft geworden, jede offene Aeußerung sogleich an den betreffenden Orten insgeheim zu denunciren und womöglich zum Verbrechen zu stempeln; daher prüfe Jeder, besonders der in öffentlichen Wirthschaften sein Löpschen Bier trinkt, seine Umgebung.
Die Gebrüder Verité & Franchise.

